

„FASHION IS MY PASSION“

Man nennt sie „Shooting-Star“ und „Sonnenschein“. Beatrice Körmer erobert die österreichische Modewelt mit großen Schritten.



Beatrice Körmer vor der Linse von Fotografin Olga Rubio-Dalmau

Das Jungmodel Beatrice Körmer ist bekannt für ihre unbeschwertere und lebenswürdige Art. Die ausgebildete Haar- und Make-up-Stylisten hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und ist von den Laufstegen Österreichs nicht mehr wegzudenken. „Das war schon immer mein Traum“, so die 23-jährige Wienerin, „ich habe das große Glück und Privileg, dass mich mein Partner und meine Familie unterstützen. Es macht mir unendlich viel Spaß, mit verschiedenen Fotografen zu arbeiten und die Rollen zu wechseln, sei es bei Modeshootings oder auch bei Dreharbeiten.“

KÜNSTLERISCHE KOOPERATION

Kein Fotograf gleicht dem anderen. Bei den Shootings müssen sich Models wie Beatrice Körmer auf die Wünsche und Handschrift der Fotografen einlassen. Die Ergebnisse zeigen, wie unterschiedlich Aspekte betont werden. Dabei gefällt es Beatrice Körmer besonders, sich immer wieder neu, in verschiedenen Facetten abgeleitet, kennenzulernen. Die Handschrift der Fotografen und die Persönlichkeit der Models werden in Harmonie gebracht und bildstark inszeniert. Mit ihrem angenehmen Wesen und ihrer offenerzigen Art fällt Beatrice die Kommunikation leicht.

SHOOTING MIT INGE PRADER

Inge Prader, geboren 1956 in Osttirol, gilt als die Mode- und Portraitfotografin Österreichs. Neben ihrer Arbeit an Kampagnen für Marken wie „wunderkind“ by Wolfgang Joop, Hanro, Schella Kann oder Skrein-Schmuck ist ihr Name eng verbunden mit den Shootings der Style Bible für den Wiener Life Ball. Bekannt sind auch ihre einfühlsamen Portraits von Prominenten wie Anna Netrebko, Isabella Rossellini oder Anthony Hopkins. Zu dieser Riege internationaler Stars kann sich nun auch Beatrice Körmer zählen.



Egal ob in einer Couture-Robe oder...

INTENSIVE ZUSAMMENARBEIT

„Das Shooting mit Inge Prader war bis jetzt eine meiner intensivsten Erfahrungen. Sie hat mich so fotografiert, wie ich mich selbst noch nie gesehen habe“, beschreibt Körmer die Zusammenarbeit. „Und genau das ist auch, was mir so viel Spaß macht, mich durch den Blick der jeweiligen Fotografen selbst zu betrachten und in einem ganz anderen Licht zu sehen. Wir haben um 9 Uhr früh begonnen und waren um 22 Uhr fertig“, führt Körmer aus. Das Styling hat Wolfgang Reichl übernommen, Hair & Make-up kam von Martina Fasching und der Schmuck von Jewelier Heidwein.



... im Transparentlook, am Laufsteg macht Körmer immer eine gute Figur

SHOOTING MIT OLGA RUBIO-DALMAU

Olga Rubio-Dalmáu wurde in Barcelona geboren und interessierte sich schon als Teenager für Fotografie. Als Model machte sie Karriere und arbeitet 20 Jahre in der Branche. Gewechselt auf die Seite hinter der Linse, weiß sie heute aus eigener Erfahrung, worauf es bei den Shootings ankommt. Ihre Erfahrung vor der Kamera hilft ihr, sich in die Situation der Models hineinzuversetzen und auf deren Bedürfnisse einzugehen. Die

Fotografin mit Wohnsitz in Wien und Barcelona reist überall dort hin, wo sie für ein Shooting oder ein Projekt gebucht wird. Sie hat bereits für Magazine wie *Elle*, *L'Officiel*, *Grazia*, *Glamour* und *Cosmopolitan* gearbeitet. Für das Cover der *Look Wien Live* stand Beatrice Körmer vor der Linse der Profifotografin.

SPASS AN DER ARBEIT

„Das war ein geniales Covershooting für *Look Wien Live* mit der wunderbaren Fotografin Olga Rubio-Dalmáu“, so Körmer. „Wir haben auf

acht Seiten die neuesten Frühjahrestrends fotografiert, die Looks waren eine Mischung aus österreichischem Design wie zum Beispiel von Anelia Peschev, aber auch zum Beispiel von Dolce & Gabbana, Chanel und Burberry. Die Zusammenarbeit mit Olga war einfach großartig und hat viel Spaß gemacht, das Ergebnis freut mich riesig“, so das Nachwuchstalente.

Weniger intim vor der Kamera spielte es sich auf dem 63. Wiener Opernball ab, den Beatrice Körmer besuchte. Unzählige Fotografen bemühten sich um ein Bild des Models in ihrer Designer-Robe von Callisti.



Fotografin Inge Prader inszeniert Model Beatrice Körmer



Stilvoll und elegant präsentiert sich das Nachwuchstalent

BEATRICE AM OPERNBALL

Einmal im Jahr verwandelt sich die Wiener Staatsoper in den schönsten und elegantesten Ballsaal der Welt. Das „Who-is-Who“ der Wiener Szene samt internationaler Gäste strahlt einen Abend lang um die Wette. Ihren Begleitern und den Medien präsentieren sich die Damen des Abends gehüllt in die schönsten Designer-Roben. Mit dabei beim 63. Wiener Opernball war auch das Jungmodel Beatrice Körmer. „Eines meiner bisherigen Highlights war sicherlich der Besuch des Opernballs“, so Beatrice Körmer. „Ich durfte Elle MacPherson kennenlernen, die mein großes Vorbild ist. Und war sehr begeistert von ihrer natürlichen Art.“

VORBILD ELLE MACPHERSON

Den Durchbruch als Model schaffte MacPherson bereits im Jahr 1982 in der Frauenzeitschrift *Elle*. 1986 erlangte sie größere Bekanntheit durch die Fotos in dem renommierten US-Fachmagazin *Sports Illustrated*. Das Magazin ist bekannt dafür, Models mit perfektem Körper abzulichten. Im selben Jahr erschien ein Artikel, in dem sie vom *Time*-Magazin den bekannten Spitznamen „The Body“ zugeschrieben bekam. Dass Beatrice Körmer in ihr ein Vorbild sieht, ist naheliegend. Die Möglichkeit, sich persönlich am Opernball zu unterhalten, wurde genutzt. „Ihre Tipps haben mir sehr weitergeholfen. International als Model arbeiten zu können, ist für mich der nächste konsequente Schritt“, so Körmer.

SOZIALES ENGAGEMENT

Die umtriebige Wienerin hat nebenbei noch ihre Ausbildung als Moderatorin absolviert. Man sagt ihr nach, authentisch und zielstrebig, zuverlässig und ehrlich und immer offen für Neues zu sein. Ganz wichtig ist ihr auch das soziale Engagement. Gemeinnützige Organisationen wie Pro



Internationale Modetrends...



... perfekt von Beatrice...

Juventute, Dancer against Cancer, Pink Ribbon und Momo, das mobile Kinderhospiz, liegen ihr ebenso am Herzen wie der Tierschutz. Diesen widmet Körmer neben ihren unterschiedlichen Engagements ihre Aufmerksamkeit.

ALLES GEHT „FAST FORWARD“

Körmer eröffnete unter anderem als „First Face“ den AndazSalon im Wiener Heeresgeschichtlichen Museum und war als Cover-Model samt achtseitiger Modestrecke im *Look Wien Live* zu sehen sowie laufend als Model in der Modesendung von Studio 2. Im Herbst wird sie als First Face für den Haute Couture Austria Award 2019 laufen und auch als Kampagnenmodel zu sehen sein. „Stillstand ist nichts für mich“, lacht Körmer, „bei mir geht's immer fast forward.“ Deshalb ist der nächste konsequente Schritt, für eine Agentur in Deutschland zu arbeiten. Beatrice wird wohl in Zukunft auch am internationalen Parkett zu finden sein. Wir wünschen ihr dafür das Allerbeste und viel Erfolg!



... In Szene gesetzt